

domicil Dortmund e.V.

## **PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**

08.07.2010, 19.00 h

domicil (Saal), Hansastr. 7-11, 44137 Dortmund

### Tagesordnung

- TOP 0: Begrüßung, Versammlungsleitung, Protokollführer, satzungsgemäße Einberufung, Beschlussfähigkeit, Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
- TOP 1: Bericht der gGmbH
- TOP 2: Bericht des Vorstandes
- TOP 3: Bericht des Beirates
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5: Entlastung des Vorstandes
- TOP 6: Neuwahl des Vorstandes
- TOP 7: Neuwahl der Kassenprüfer
- TOP 8: Neuwahl der Beisitzer
- TOP 9: Satzungsänderung  
-Aufwandsentschädigung der Vorstandsmitglieder (Formulierungen, Verpflichtung zur Rückspende)  
-Mitgliedsbeiträge Fördermitglieder (Umformulierung: "50€" oder "ab 50€")
- TOP 10: Mitteilungen und Anfragen

**TOP O: Begrüßung, Versammlungsleitung, Protokollführer, satzungsgemäße Einberufung, Beschlussfähigkeit, Protokoll der letzten Mitgliederversammlung**

Udo Wagener begrüßt die Anwesenden und dankt den (aktiven) Mitgliedern für die geleistete Arbeit.

Stefan Kronenberg scheidet aus dem Vorstand aus, ihm ebenfalls DANK für die geleistete Arbeit und das Engagement für den Verein (Kontakte zum Cityring, zur Stadtsparkasse u.a.).

Peter Kulas scheidet als Beisitzer aus (wegen Arbeitsbelastung) – ebenfalls DANK an ihn für seine Arbeit im Dienste des Vereins im vergangenen Jahr.

Herr Reich, Steuerprüfer des Vereins, wird als Gast begrüßt. Gegen seine Anwesenheit während der JHV werden keine Einwände erhoben.

Jürgen Brunsing wird einstimmig als Versammlungsleiter gewählt, ebenso Dorothea Dannert als Protokollantin.

Jürgen Brunsing übernimmt die Versammlungsleitung:

Beschlussfähigkeit: Alle Anwesenden sind - bis auf 1 Nicht-Mitglied - Mitglieder (29) und somit stimmberechtigt; die Versammlung ist damit beschlussfähig (mehr als 10 Mitglieder).

Abstimmung: Die Wahlen erfolgen nicht geheim, sondern per Handzeichen.  
- einstimmig angenommen

Die Einladung erfolgte fristgerecht (ohne Widerspruch).

TOP-Änderung: TOP 8, Teil 2 (Mitgliedsbeiträge) fällt weg (einstimmiger Beschluss).

**TOP 1: Bericht der gGmbH (Waldo Riedl)**

s. Bericht in Powerpoint als Anlage TOP 1

1. Waldo Riedl erinnert an das 40-jährige Bestehen und die diesbezüglichen Aktivitäten (live Übertragung der Party z.B.); Plakate sind noch vorhanden!

Er betont das breite Programmspektrum und stellt als Highlight das Jazzfestival heraus - in Kooperation mit Borussia Dortmund; die Katze auf dem Poster war in der Stadt präsent.

Programm- und Zahlendetails s. Anhang

## 2. Kulturbudget (s. Details Bericht im Anhang)

Die Defizite des Kulturbudgets sind durch die Gastronomieeinnahmen ausgeglichen worden. Es bestehen keine Rücklagen.

Bei den nur zum Teil einschätzbaren Perspektiven (Kürzungen der Stadt Dortmund, nicht langfristige Zusagen der bisherigen Sponsoren DEW21 und RWE; offene Spielstättenförderung des Landes NRW und des Bundes, Sommer-Loch in der Gastronomie mit weniger Einnahmen) sind dringend Überlegungen/Vorschläge nötig, wie die Einnahmen gesteigert werden können (z.B. populäres Programm, Programmreduktion)

## 3. Gespräch/Diskussion:

Das Budgetdefizit wird als problematisch für die Zukunftsperspektiven angesehen und daraus die Forderung abgeleitet, dringend Konzepte für den Abbau des Defizits (zumal bei in Aussicht stehenden Kürzungen von Zuwendungen, s.o.) und zur Bildung von Rücklagen (bei steigenden Reparaturkosten) zu entwickeln. Eine größere Unabhängigkeit von den Gastronomieeinnahmen wird als wünschenswert betrachtet. Günter Maiß weist darauf hin, dass es konzeptionell durchaus beabsichtigt ist, Defizite durch Einnahmen der Gastronomie auszugleichen.

Die Gewinne – lt. Waldo – durch Fremdveranstalter waren zufriedenstellend, könnten durch verstärkte Werbung und größere Auslastung gesteigert werden - ebenso die Einnahmen durch eigene Veranstaltungen! Die Funktion und Form von Werbung wird in diesem Zusammenhang diskutiert; der Werbeetat ist gering, folglich die Werbung eingeschränkt; erreicht die konventionelle Flyer-Werbung das junge Publikum oder sollte verstärkt im Internet geworben werden? Wünschenswert ist auch eine verstärkte persönliche Werbung (Mund-zu-Mund-Propaganda und breitere Flyer-Verteilung) der Mitglieder, auch bei den Diensten (Hinweis auf Newsletter-Abo).

Waldo weist darauf hin, dass der Ticketverkauf im Hause eine gute Einnahmequelle geworden ist (Einnahmen im 5-stelligen Bereich) und dass im Herbst auf Grundlage der laufenden Besucher-Befragungen durch Prof. Holzmüller, Uni Dortmund, ein Marketingkonzept entwickelt wird mit dem Ziel, mehr Publikum zu erreichen. Die Möglichkeit der Einnahmensteigerung durch Erhöhung der Eintrittspreise ist begrenzt (Preisbindung, Bindung an den ‚Marktwert‘ der Künstler) und im Hinblick auf einkommensschwächere Zielgruppen (wie Studenten, Arbeitslose etc) kritisch zu bewerten.

## TOP 2: Bericht des Vorstandes

(s. Anlage Powerpoint)

Das Engagement der Mitglieder wird gelobt; einige Mitglieder sind sehr aktiv und leisten eine hohe Anzahl ehrenamtlicher Dienst-Stunden.

Gabi betont die Belastung des Etats durch den Rechtsstreit (s. Anhang), die letzte Rate an den RA erfolgt in 2011, das bedeutet eine Entlastung für den Etat.

Horst stellt die neue Veranstaltungsreihe ‚Clubspots‘ (Freitags) vor, die v.a. die regio-

nale Szene fördert (9 regionale Bands, 1 Band aus der Berliner Szene), die Nachwuchsförderung ist also gut, jedoch ziehen unbekannte Gruppen eher ein geringes Publikum an. (s. Anhang)

- keine weiteren Nach-/Anfragen oder Diskussionsbeiträge

#### TOP 4: Bericht der Kassenprüfer (vorgezogen)

Uwe Geitner bestätigt eine ‚saubere‘ Kassen- und Kontenführung; Konten und Salden erweisen sich nach stichprobenartiger Prüfung als korrekt.

#### Entlastung:

Der Kassenprüfer wird – bei 2 Enthaltungen – entlastet.  
Die Schatzmeisterin wird – bei 2 Enthaltungen – entlastet.

#### TOP 5: Entlastung des Vorstandes (vorgezogen)

Der Vorstand wird – bei 5 Enthaltungen – entlastet.

DANK an die Kassenprüfer und den Vorstand!  
Keine Fragen an den anwesenden Wirtschaftsprüfer.

#### TOP 3: Bericht des Beirates

(s. Anlage Powerpoint) Günter Maiß

Folgende Zusatzinformationen auf Nachfrage.

Das Gremium hat beratende Funktion mit der Zielsetzung, das domicil langfristig zu etablieren; es wirkt an der Profilierung mit.

Besetzung: s. Folie im Anhang

Der Beirat tagt mit hoher Beteiligung zwei Mal pro Jahr. Deren Mitglieder wirken als Multiplikatoren und nehmen u.a. Einfluss auf das Sponsoring; ein Effekt ist das im Herbst startende Marketingprojekt .

Das Gremium würdigt die Qualität, Dichte, Prestige und Stellung des domicils in der Dortmunder Kulturlandschaft, der Bekanntheitsgrad ist hoch!

- Pause -

**TOP 6:      Neuwahl des Vorstandes**

- Wahl für 1 Jahr -

Wahl des 1.Vorsitzenden: Udo Wagener : gewählt bei 1 Enthaltung  
Udo nimmt die Wahl an.  
Wahl des 2.Vorsitzenden: Horst Ziemann: gewählt bei 1 Enthaltung  
Horst nimmt die Wahl an.  
Wahl der Schatzmeisterin: Gabriele Schmidt : gewählt bei 3 Enthaltungen.  
Gabi nimmt die Wahl an.

**TOP 7:      Neuwahl der Kassenprüfer**

Zur Wahl stehen, Uwe Geitner, Jürgen Leuchtmann, Uwe Forsthövel

Wahl: Uwe Geitner 19 Stimmen  
      Jürgen Leuchtmann 18 Stimmen  
      Uwe Forsthövel 11 Stimmen.  
Uwe Geitner und Jürgen Leuchtmann nehmen die Wahl an.

**TOP 8:      Neuwahl der Beisitzer**

Vera Gerling und Gerald Linning-Droste bewerben sich. Die Bewerbung und Vorstellung erfolgte vorab per email. Hierzu erfolgen keine weiteren Anfragen.

Wahl:  
Vera Gerling wird gewählt bei 4 Enthaltungen.  
Sie nimmt die Wahl an.  
Gerald Linning-Droste wird gewählt bei 8 Enthaltungen.  
Er nimmt die Wahl an.

Dank an Jürgen Brunsing als Versammlungsleiter!

TOP 9: Satzungsänderung  
Aufwandsentschädigung der Vorstandsmitglieder  
(Formulierungen, Verpflichtung zur Rückspende)

s. Anlage TOP 8

Nach Anfrage weist Herr Reich darauf hin, dass die gewünschte Verpflichtung, die Aufwandsentschädigung als Spende an den Verein zurückzuzahlen, für den Verein von Vorteil ist, ebenso für die jeweiligen Vorstandsmitglieder in Form der Steuerentlastung (durch die Spendenbescheinigung).

Den Vorstandsmitgliedern wird – in einer kurzen Aussprache – der kleine Steuervorteil für die erbrachten Leistungen und Aufwendungen für den Verein von Herzen gegönnt.

Abstimmung:

Die Satzungsänderung (s. Anlage) wird bei 26 Jastimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 10: Mitteilungen und Anfragen

- für den Infostand bei Juicy Beats am 31. Juli 2010 werden noch Betreuer gesucht – eine entsprechende email wird verschickt.
- Ein Tisch für ca. 10 Personen wird dem domicil zur Verfügung gestellt zur Aktion Stilleben Ruhrschnellweg 40; Infos gehen per email heraus
- Anfrage, ob eine monatliche MV stattfinden sollte, Antwort vom Vorstand: Sitzungen sollten nach Bedarf, nach Themenlage ausgerichtet werden und Mitglieder sollen Anregungen an den Vorstand herantragen
- Dank an Waldo für das erfrischende regelmäßige Update
- Einladung zahlreicher zum Jazzforum zu erscheinen

Abstimmung Ausflug:

Mehrheit für Museumsinsel Hombroich

Termin: Samstag, den 28. August 2010 (13 Jastimmen, 8 Enthaltungen, 4 Stimmen für den 04. September 2010)

Ende: 21.35h

Protokoll: D.Dannert  
Udo Wagener, 1. Vorsitzender

### **Geltende Fassung § 7 der Satzung:**

Der Vorstand besteht mindestens aus 1. und 2. Vorsitzenden sowie dem Schatzmeister. Es können zwei weitere Vorstände, die Beisitzer, gewählt werden.

Der Vorstand wird durch die aktiven Mitglieder gewählt. Wählbar sind ausschließlich Vereinsmitglieder. Weitere Einzelheiten zur Wahlberechtigung können in der Geschäftsordnung „Vorstand/Mitgliedschaft“ geregelt werden.

Der Vorstand wird für die Dauer von einem Jahr gewählt und verbleibt bis zur Neuwahl im Amt. Wiederwahl ist zulässig. Im Fall des vorzeitigen Ausscheidens eines Vorstandes ist innerhalb von sechs Wochen eine Neuwahl des Vorstandes anzuberaumen.

Sämtliche Vorstandsmitglieder sind alleinvertretungsberechtigt.

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Bei Rechtsgeschäften mit einem Wert über 500 € müssen zwei Vorstandsmitglieder zusammenwirken. Aufgaben, Rechte und Pflichten werden im einzelnen durch eine Geschäftsordnung „Vorstand“ geregelt.

Der Vorstand gibt sich selbst zur Regelung der Vorstandsarbeit eine Geschäftsordnung.

### **Geänderte Fassung des § 7 der Satzung:**

Der Vorstand besteht mindestens aus 1. Und 2. Vorsitzenden sowie dem Schatzmeister. Es können zwei weitere Vorstände, die Beisitzer, gewählt werden.

Der Vorstand wird durch die aktiven Mitglieder gewählt. Wählbar sind ausschließlich Vereinsmitglieder. Weitere Einzelheiten zur Wahlberechtigung können in der Geschäftsordnung „Vorstand/Mitgliedschaft“ geregelt werden.

Der Vorstand wird für die Dauer von einem Jahr gewählt und verbleibt bis zur Neuwahl im Amt. Wiederwahl ist zulässig. Im Fall des vorzeitigen Ausscheidens eines Vorstandes ist innerhalb von sechs Wochen eine Neuwahl des Vorstandes anzuberaumen.

Sämtliche Vorstandsmitglieder sind alleinvertretungsberechtigt.

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Bei Rechtsgeschäften mit einem Wert über 500 € müssen zwei Vorstandsmitglieder zusammenwirken. Aufgaben, Rechte und Pflichten werden im einzelnen durch eine Geschäftsordnung „Vorstand“ geregelt.

**Mitgliedern des Vorstands – bzw. dem Beiratsvorsitzenden – kann Aufwandsersatz und/oder eine Vergütung gezahlt werden. Über ihre Höhe entscheidet die Mitgliederversammlung. In der Geschäftsordnung „Vorstand“ werden die Einzelheiten (insbesondere die einzelnen Voraussetzungen für den Anspruch als solchen) bezüglich der steuerrechtlich zulässigen Verfahren, wie beispielsweise der Rückspende, bestimmt.**

Der Vorstand gibt sich selbst zur Regelung der Vorstandsarbeit eine Geschäftsordnung.